

PRESSEERKLÄRUNG

Thema: Penn, Special Olympics

Datum: 8. Mai 2019

Koalitionsstreit nicht auf dem Rücken behinderter Sportler

++ CDU unterstützt die erstmalige Ausrichtung der Special Olympics in Berlin

Maik Penn, behindertenpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion Berlin, erklärt:

„Es ist erbärmlich, dass jetzt die rot-rot-grüne Koalition ihr Parteiengozänk auf dem Rücken behinderter Sportler austrägt. Gerade vom Grünen-Senator Behrendt hätten wir mehr Anstand und Unterstützung erwartet.“

Die für 2023 geplante erstmalige Ausrichtung der Special Olympics in Berlin ist als weltweit anerkannte Sportveranstaltung für Menschen mit Behinderungen eine großartige Sache. Die Spiele wären ein wichtiges Zeichen für die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Dass Senator Behrendt hier allein aus parteitaktischen Gründen die Unterschrift für die Förderung verweigert, ist für uns inakzeptabel.

Wir fordern den Senat auf, die internen Streitigkeiten beiseite zu legen und den Sportlern jedwede Unterstützung zukommen zu lassen, die sie brauchen. Der Regierende Bürgermeister Müller und Sozialsenatorin Breitenbach müssen sich mit aller Kraft für diese Veranstaltung einsetzen. Zudem ist es wichtig, dass der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark bis 2023 vollständig barrierefrei umgestaltet wird, damit dieser hierfür genutzt werden kann.“